



SCHWEINFURT-LAND

**KREISTAGSFRAKTION**

Stellv. Fraktionsvorsitzender:  
Lothar Zachmann

Ziegeleistraße 6  
97497 Dingolshausen  
Telefon 09382 6992  
Mobil 0170 3035577  
E-Mail lothar.z@gmx.de

Dingolshausen, 18.09.2019

Friedel Heckenlauer, Nonnensee 31, 97488 Stadtlauringen

Herrn Landrat  
Florian Töpfer  
Schrammstraße 1  
97421 Schweinfurt

### **Antrag zum Mobilitätskonzept**

Sehr geehrter Herr Landrat Töpfer,

namens der Kreistagsfraktion der CSU bitte ich Sie, den nachfolgenden Antrag auf die nächste Sitzung des Kreistages zu setzen.

Öffentlicher Personennahverkehr im Landkreis Schweinfurt  
Antrag zum Mobilitätskonzept

#### **Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt daraufhin zu wirken, dass folgende Verbesserungen des bisherigen Zielsystems C zwingend in die weitere Konzeptentwicklung mit aufgenommen werden.**

- a) **Die 13 Hauptlinien verkehren verbindlich mindestens im Stundentakt.**
- b) **Die nicht an die Hauptlinien angeschlossenen Gemeindeteile, werden bei der Entwicklung der Tarife nicht benachteiligt. Für die Nutzer aus diesen Gemeindeteilen dürfen keine Zusatzkosten entstehen.**
- c) **Es wird Sorge dafür getragen, dass die Kommunikation und die im Konzept beschriebenen alternativen Zugangsmöglichkeiten in der täglichen Nutzung des ÖPNV's verbindlich in allen Gemeindeteilen des Landkreis Schweinfurt genutzt werden können.**

#### **Begründung:**

Zu a)

In der Sitzung vom 27.09.2018 hat der Kreisausschuss die Verwaltung beauftragt, das Zielsystem C als das am besten geeignete weiterzuentwickeln und fortzuentwickeln.

Im Laufe der Zeit wurde bei den Erörterungen des Sachstands durch die Verwaltung die Veränderung mitgeteilt, dass die 13 Hauptlinien „möglichst ohne Ausnahme im Ein- oder Zweistundentakt verkehren.“ Der Hinweis auf „möglichst ohne Ausnahme“ sowie die Ergänzung auf den „Zweistundentakt“ lassen die Befürchtung aufkommen, dass in den Überlegungen in den Projektgruppen solche Modelle schon konkreter reifen.

Diese Aufweichung, die gleichzeitig eine Verringerung des Angebotes beinhaltet, lehnen wir ab. Ein attraktives ÖPNV-Angebot bedingt nach unserer Auffassung zwingend eine enge Taktung, **mindestens im Stundentakt**.

Zu b)

Knapp zwanzig Gemeindeteile sollen nach dem vorliegenden Konzept künftig keinen ÖPNV im herkömmlichen Sinn mehr erfahren. Betroffen davon sind in erster Linie Gemeinden aus dem Norden bzw. dem Westen des Landkreises Schweinfurt.

Die Versorgung mit öffentlichem Personennahverkehr soll durch Anrufsammeltaxen (AST) erfolgen. Diese Lösung zwingt die Bewohner der betroffenen Gemeindeteile sich im Hinblick auf die Nutzung des ÖPNV von der bisherigen Gewohnheit – von der Bushaltestelle zu den üblichen Zeiten abzufahren – zu verabschieden. Sie müssen mit einem zeitlichen Vorlauf das sogenannte Anrufsammeltaxi nutzen.

Nicht hinnehmbar wäre aber in diesem Zusammenhang der in dem Konzept dargelegte Ansatz, dass für die Nutzung des AST **zusätzliche Fahrtkosten** anfallen. Oft handelt es sich dabei um kleinere Gemeindeteile, die gerade im Hinblick auf den demografischen Wandel am meisten leiden und am meisten von Abwanderung betroffen sind.

Für uns gilt, die Schwachen zu stärken und die ländlichen Regionen – denn auch unser Landkreis ist unterschiedlich strukturiert – zu stärken. Deswegen fordern wir, dass den Nutzern des AST keine zusätzlichen Fahrtkosten auferlegt werden.

Zu c)

Weiterhin heißt es in der Beschreibung des Konzeptes:

*„Die fortschreitende Digitalisierung und die neuen Medien ermöglichen neuartige Formen des Marketings und der Kommunikation und eröffnen einen alternativen Zugang in der alltäglichen Nutzung des ÖPNV – sei es über Smartphone, Apps oder über E-Ticketing-Modelle.“*

Neben dem Schülerverkehr erleben wir momentan die Nutzung des ÖPNV primär durch die sogenannte ältere Generation. Wir sind jedoch überzeugt, dass ein erfolgreiches und zukunftsfähiges Konzept zwingend die jüngere Generation für den ÖPNV ansprechen muss. Neben der notwendigen **Stundentaktung** und der **Gleichbehandlung bei den Fahrtscheinkosten**, muss auch die **moderne Nutzung über Smartphones** etc. (wie oben beschrieben) ermöglicht werden.

Dies bedingt jedoch auch, das Vorhandensein der entsprechenden Technik flächendeckend im Landkreis.

Wir freuen uns auf die Beratung im Kreistag und hoffen auf eine breite Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen  
CSU-Kreistagsfraktion

gez.

Lothar Zachmann  
Stellv. Fraktionsvorsitzender